

Wärmerer Sommer – Kühlere Klimadebatte

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 13. November 2018

Dr. Dirk Beckerhoff)*

Die letzten etwa zwei Jahrzehnte der klimawissenschaftlichen und klimapolitischen Debatten waren durchsetzt von glaubenskriegsähnlichen Auseinandersetzungen um das von Menschen verursacht in die Luft gelangende Kohlenstoffdioxid (anthropogenes CO₂). In diesem, dem Pflanzenwachstum förderlichen und für den Menschen ungiftigen Gas, das sich zu etwa 0,04 Prozent in der Atmosphäre befindet, wurden die Klimakiller und damit das Böse schlechthin gesehen.

„Auf Sonne folgt Regen“

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 13. November 2018

„Auf Regen folgt Sonne“ ... sang Will Hühne 1951 in einem Schlager. Den Klima-Alarmisten ist das egal, denn – ob Regen oder Sonne – in jedem Fall ist die mensch-gemachte Klima-Katastrophe die Ursache. Längst ist diese „Gebetsmühle“ zum Spott von Kabarettisten und Zeitschriftenglossen geworden. Eine besonders schöne Glosse hat soeben Christoph Mörgeli in der Zürcher WELTWOCHEN (44/2018) dazu geschrieben. Wir wünschen unseren Lesern dabei gute Unterhaltung. Die EIKE-Redaktion dankt dem Autor und der Redaktion der WELTWOCHEN für die Gestattung der ungekürzten Übernahme.

Offener Brief an die MdB's der CDU/CSU : „Politik für oder gegen Klimawahn ?“

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 13. November 2018

Vorbemerkung der EIKE-Redaktion: Immer mehr Naturwissenschaftler wenden sich öffentlich gegen den irrationalen politischen Klimawahn der Altparteien in Deutschland. So hat dazu jüngst der Physik-Professor Dr. Jürgen Andrä einen offenen Brief an Politiker geschrieben, den er uns

hier zur Publikation frei gegeben hat. Prof. Andrä hat an den Universitäten TU München und FU Berlin in Forschung und Lehre gearbeitet, u.a. auf den Gebieten Quanten-Oszillationen, Ionen-Oberflächen-Wechselwirkung und Quanten-Hall-Effekt.

Klimawandel ohne Hysterie

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 13. November 2018

Die offizielle Klimapolitik ist auf einem Kurs, der bis 2050 das Verbrennen von Öl, Gas und Kohle verbieten würde. Dies setzt die Zivilisation aufs Spiel.

Seine Eminenz der Computer, oder : Wie gesichert sind die Aussagen des Klimarates IPCC ?

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 13. November 2018

Von Dr. Stephan Kaula)*

Stellen Sie sich vor, sie fahren mit dem Auto über eine Brücke. Zögern sie vorher, weil sie Bedenken haben, das Bauwerk könnte vielleicht einstürzen? Nein, wir verlassen uns heutzutage darauf, dass beim Bau alle vorgeschriebenen Normen eingehalten wurden, die Statiker die Pläne richtig berechnet und die Physiker die richtigen Formeln für die Statiker entwickelt haben. Betrachten wir in diesem Zusammenhang nun die Klima-Entwicklungs-Prognosen des Klimarates IPCC, so wird offensichtlich, dass diese naturwissenschaftlich nicht bewiesen sein können.